



Evangelische Kirche  
Thierstein · Höchstädt

# KIRCHENBOTE

Höchstädt · Thierstein · Neuhaus

Jesus Christus spricht:

**Wer zu mir kommt,**  
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

FEBRUAR  
APRIL 2022

EVANGELISCHES PFARRAMT  
THIERSTEIN-HÖCHSTÄDT

PFARRBÜRO THIERSTEIN  
An der Kirche 8 · 95199 Thierstein  
pfarramt@thierstein-evangelisch.de  
Tel. 09235 208 · Fax 09235 967245

PFARRBÜRO HÖCHSTÄDT  
Hauptstrasse 40 · 95186 Höchstädt i.F.  
pfarramt.hoechstaedt.wun@elkb.de  
Tel. 09235 236 · Fax 09235 6302

# INHALT + IMPRESSUM

## IMPRESSUM

### GEMEINDEBRIEF

### „DER KIRCHENBOTE“ DER

### EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN

### HÖCHSTÄDT UND THIERSTEIN

Irene Kastl, Ellen und Knut  
Meinel, Barbara Reimann,  
Anneliese Schörner, Monika  
und Hans-Dieter Schröter

**DRUCK:** Hans-Dieter Schröter,  
**AUFLAGE:** 1.100 Stück

#### V.I.S.D.P.:

Pfarrer Knut Meinel,  
An der Kirche 8, 95199 Thierstein

Alle Textbeiträge  
ohne Kennzeichnung:  
Knut Meinel

**LAYOUT:** Kerstin Berger

#### TITELFOTO:

Acryl von U. Wilke-Müller ©  
GemeindebriefDruckerei.de

Gedruckt auf chlorfrei  
gebleichtem Papier aus  
nachhaltiger Forstwirtschaft

**ALLE FOTOS**, soweit nichts  
anders bezeichnet, unterliegen  
der Creative Commons License  
CC BY-SA 4.0. Nähere Infos dazu  
unter [https://creativecommons.org/  
licenses/by-sa/4.0/legalcode.de](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de)

#### ALLE MONATSSPRÜCHE:

Text: Einheitsübersetzung  
der Heiligen Schrift, revidiert  
2017, © 2017 Katholische  
Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik:  
© GemeindebriefDruckerei

Infografiken Vektor erstellt von  
freepik - [de.freepik.com](https://www.freepik.com)

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR  
DIE NÄCHSTE AUSGABE:**

**15.04.2022**

**03-04** NACHGEDACHT  
von Martin T. Zikmund

---

**05-09** BLICK ZURÜCK

---

**10-13** IN EIGENER SACHE  
Kirchenasyl - Widerstand gegen unmen-  
schliche Gesetze, von Anne Kampf

---

**14-17** TERMINE IN DER ÜBERSICHT

---

**18-19** KONFIRMANDEN 2022

---

**20-21** PROGRAMM 2022  
Evang. Jugend Fichtelgebirge

---

**22-24** AUS UNSEREN KITAS

---

**25** DIE KINDERSEITE

---

**26** STATISTIKEN 2021

---

**27** AUS DEN KIRCHENVORSTÄNDEN

---

**28** FREUD UND LEID

---

**29** PASSION Ein Vortrag von Knut Meinel  
MEGAGOTTESDIENST  
zum Kinderbibeltag

---

**30** WIR SIND FÜR SIE DA

---

**31-32** GOTTESDIENSTPLAN

---

# Nachgedacht

von Martin T. Zikmund



In der Nacht von gestern auf heute hatte ich einen etwas merkwürdigen Traum. Ich wohnte mit meiner Familie (in diesem Traum) in einem recht großen Familienhaus irgendwo auf dem Lande. Nicht weit von uns stand das Pfarrhaus, meine

als ich das Haus betrat, war ich schockiert.

Obwohl sich ge-

rade niemand dort befand, war mir klar, dass die Wohnung von einer Familie bewohnt ist.

Kurz darauf habe ich die Leute getroffen. Zuerst war ich distanziert.

„Was ist los? Wie können Sie dieses Haus benutzen? Wer gab Ihnen die Schlüssel? Warum haben Sie mir

nichts gesagt?“ Später wurde ich milder.

Ich habe festgestellt, dass diese Familie in einer sehr engen Wohnung in der Nachbarschaft leben muss und das Pfarrhaus nur benutzt, um ein bisschen aufzuatmen.

Sie sahen, dass niemand in dem Pfarrhaus wohnte, und wollten es zur Erholung nutzen. Ich weiss nicht, von wem sie die Schlüssel bekommen haben, vielleicht

von einer guten Seele aus der Gemeinde, die sehr gut wusste, dass das Haus leer ist. Alle fürchteten sich, mich zu fragen.

In der Tat waren diese Leute gute, sympathische, nur ein bisschen von den Lebensbedingungen, die sie selbst hatten,

## Die Jahreslosung 2022

*Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.*

*Johannes 6,37*

offizielle Adresse, auch ein sehr großes Haus, das ich ganz zur Verfügung hatte. Zwischen diesen Häusern gab es einen großen Garten oder einen Wald und eine Rasenfläche. Wir hatten selbst genug Platz. In der Tat haben wir das Pfarrhaus überhaupt nicht benutzt. Lange Zeit hatte ich dieses Gebäude nicht besucht.

Eines Tages habe ich mich entschieden, dorthin zu gehen - nur um zu kontrollieren, ob alles in Ordnung ist. Als ich näher kam, sah ich etwas Besonderes. Der Rasen bei dem Haus wurde benutzt, es gab verschiedene Spielzeuge zu sehen, und

# Nachgedacht

deprimierte Menschen. Sie waren vor mir mehr erschrocken als ich vor ihnen.

Das war der Traum. Ich erinnere mich noch, dass wir - zusammen mit diesen Leuten - wilde Pferde in der Ferne beobachteten. Sie waren schön, aber wahnsinnig schnell, wirklich wild. Sie zu beobachten hat uns gefallen, aber zugleich fühlten wir eine Beklemmung und Unbehaglichkeit.

Davon träumte ich in der letzten Nacht. Und jetzt, am Morgen des 17. Januar, frage ich, ob dieser Traum etwas bedeuten könnte. Ist es nicht eigentlich das Bild von dieser Welt? So viele Leute und Gruppen von Leuten und Nationen haben nicht gute Bedingungen zum Leben für die heranwachsende Generation. Viele Eltern riskieren etwas für ihre Kinder, um neue Räume und Gelegenheiten zu gewinnen, so dass sie ein würdiges Leben leben können.

Ist es nicht aber auch das Bild von der Kirche? Niemand wohnte in dem Pfarrhaus mehr, warum sollten nicht die anderen Leute das benutzen? Ist es nicht wie in dem Gleichnis vom Festmahl: „Da sagte der Herr zu dem Diener: Dann geh auf die Landstraßen und vor die Stadt hinaus und nötige die Leute zu kommen, damit mein Haus voll wird.“ (Lukas 14,23). Vielleicht ist es so. Jedenfalls wird die Welt ringsherum immer „wilder“, fast chaotisch, und wir sind alle auf demselben Schiff. Es ist nicht möglich, uns gegenseitig auszugrenzen, nur um unsere „Heimat“ zu pflegen.

**In diesem Kontext höre ich Jesus von Nazareth, wie er sagt:**

*Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Johannes 6,37)*

Ich denke immer noch darüber nach ...

*Martin T. Zikmund,  
Pfarrer in Karlovy Vary und Chodov, am  
17.1.2022*

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2022

**Zürnt ihr,  
so sündigt nicht;  
lasst die Sonne nicht  
über eurem Zorn  
untergehen. Epheser 4,26**



# Krippenweg 2021

Herzlichen Dank allen, die sich die Mühe gemacht haben, Ihre Fenster zu schmücken und eine Krippe aufzubauen. Und danke auch denen, die den Krippenweg abgelaufen sind.

Es gab auch wieder neue Krippen zu entdecken: So z.B. eine Landschaftskrippe in der Markgrafenstraße in Thierstein, eine kleinere Krippe im Waschhäusl in Schwarzenhammer und zwei schöne Krippen in der Webergasse in Höchstädt.



1

**WIR HABEN DIE GEWINNER UND GEWINNERINNEN IM GOTTESDIENST AM ALTJAHRESABEND DIESMAL IN THIERSTEIN AUSGELOST:**

🎁 Die **Burgsommersaisonkarte** hat **Stefanie Reinhold aus Höchstädt** gewonnen (siehe Bild 1)

🎁 Den **dola-Präsentkorb Familie Hüttel** aus **Thierstein** (siehe Foto 2)

🎁 Den **Gutschein der Berggaststätte Schloshügel Familie Baumann** aus **Birkenbühl**.

🎁 Und das zusätzliche **Liederraten** haben **Luisa Tröger** aus **Thierstein** und **Johanna Rasp** aus **Rügersgrün** gewonnen und dafür **eine CD** bekommen.



2

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UND HERZLICHEN DANK AN DIE GEMEINDE THIERSTEIN, DEM DOLA UND DER BERGGASTSTÄTTE.**

Ellen Meinel

BLICK ZURÜCK

# WALDWEIHNACHT



*Einmal mehr hatte die „Waldweihnacht“ ihren Namen verdient, denn wir waren auf einer Wiese bei Rüggersgrün zu Gast, die umgeben war von herrlichem Winterwald. Die Familien, die sich auf den Weg in den Wald gemacht hatten, erwarteten drei Stationen mit unterschiedlichen Aufgaben und Aktionen zum Mitmachen. Ein gemeinsames Adventsliedersingen am Waldrand beendete die abendliche Feier. Ein großes Dankeschön an das Team und die ganze Familie Schwießelmann für die technische Unterstützung!*



*Neues  
Mesnerteam*



**NACH EINEM JAHR PAUSE GAB ES WIEDER EINEN GROßEN ADVENTSKRANZ VOR DER THIERSTEINER KIRCHE ZU BESTAUNEN.**

Drei fleißige Konfis haben unter der kundigen Aufsicht von Manuela Steinadler, einer gelernten Floristin, den Kranz gebunden und mit technischer Unterstützung von Ralf Steinadler und Klaus und Louis Leupold an seinen Platz gebracht.

**VIELEN DANK ALLEN ENGAGIERTEN!**

Ellen Meinel

*Adventskranz  
vor der  
Thiersteiner Kirche*



**NACH ZWEI JAHREN IM DIENST EINER MESNERIN HAT ASTRID HEINZMANN DEN STAB AN EIN TEAM ÜBERGEBEN.**

Schon seit November sind Jiri Novotny, Chava und Jente Meinel sowie Manuela Steinadler im Einsatz gewesen; im Januar stoßen Ilse Grimm und Anneliese Schörner dazu. Die Reinigung der Kirche

übernimmt künftig Frau Nicola Jentsch. Wir danken Astrid für ihren Dienst in den zurückliegenden Jahren und wünschen dem neuen Team Kraft und ganz viel Freude bei den vielfältigen Aufgaben!

Foto v.l.n.r.: Anneliese Schörner, Manuela Steinadler, Chava Meinel, Jiri Novotny

# Gemeindearbeit = Teamwork

Dass Gemeindearbeit immer Teamwork ist, beweist dieses Foto: beim Christbaumschmücken helfen Konfis, Kirchenvorsterinnen und Mesner und Mesnerinnen zusammen. Danke allen Ehrenamtlichen, die sich auch im letzten Jahr in unseren Gemeinden mit ihrer Zeit und Kraft eingebracht haben!



Einen etwas spritzigeren Start hätten wir uns schon gewünscht für unser neues Gottesdienstprojekt „MegaGottesdienst“.

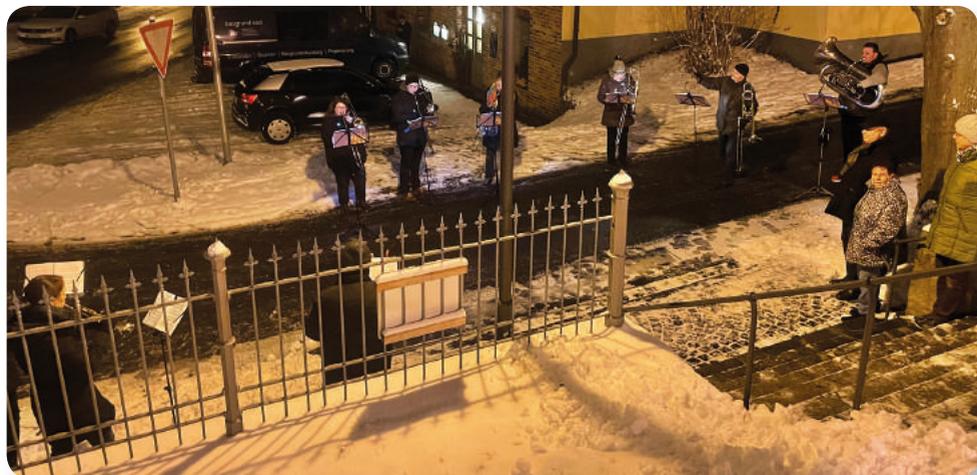


Aber das Virus machte uns einen Strich durch die Rechnung, und so konnten wir nur eine abgespeckte Version des neuen familienfreundlichen Formats anbieten. Auf das gemeinsame Essen im Gemeindehaus im Anschluss müssen wir wohl noch ein bisschen warten. „Unterwegs ins neue Jahr“ lautete das Thema – den Großen und Kleinen, die dabei waren, hat’s gefallen!

**Anschauen kann man sich den Gottesdienst – wie übrigens noch viele andere Gottesdienste auf unserem youtube-Kanal „Pfarrei Thierstein-Höchstädt“.**

**Einfach mal reinklicken!**





## Adventsblasen

Da staunten die Besucherinnen und Besucher der Advents- andachten in Höchstädt und Tierstein nicht schlecht: als sie vor die Kirchentüre traten, schallten ihnen weihnachtliche Klänge entgegen. **Der Posaunenchor Marktleuthen hatte sich auf den Weg in die Dörfer gemacht**, um in der adventlichen Zeit Freude und Besinnlichkeit zu bringen. Wir danken von ganzem Herzen für diese besonderen Momente im Advent!



# KIRCHENASYL:

## WIDERSTAND GEGEN UNMENSCHLICHE GESETZE

Von Anne Kampf

*Immer mehr Kirchengemeinden in Deutschland bieten Flüchtlingen Unterschlupf. Momentan gibt es rund 354 Fälle von Kirchenasyl. Die Gemeinden handeln in einer rechtlichen Grauzone – und aus Nächstenliebe.*

Bei der Mehrzahl der Fälle handelt es sich um Dublin-Flüchtlinge – also um Menschen, die über ein anderes europäisches Land nach Deutschland eingereist sind und nur dort Asyl beantragen dürfen.

Evangelische und katholische Christen tun sich schwer, das europäische Asylrecht zu akzeptieren. Sie handeln aus Nächstenliebe, wenn sie Flüchtlinge in ihren Räumen aufnehmen. Und sie nehmen große Anstrengungen auf sich. Denn die Flüchtlinge riskieren ihre Abschiebung, sobald sie die Kirche, das Pfarrhaus oder Gemeindezentrum verlassen. Also müssen Gemeindeglieder für sie einkaufen, Behördengänge

erledigen, Ärzte finden, die bereit sind, zu kommen – und während der Zeit des Kirchenasyls zudem auf einen Teil ihrer Gemeinderäume verzichten. Doch viele Gemeinden machen die Erfahrung, dass das Engagement sich lohnt – nicht nur für die Flüchtlinge, sondern auch für den Zusammenhalt der Gemeinde und das Gefühl, gemeinsam etwas geschafft zu haben.

---

### MITTELALTER: SOGAR VERBRECHER BEKAMEN KIRCHENASYL

Der Auftrag an Christen, gastfreundlich zu sein, findet sich in der Bibel im Alten und im Neuen Testament: "Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen", steht in 3. Mose 19,33f, und Jesus bekräftigte dieses Gebot in seinem Auftrag zur Nächstenliebe in Matthäus 25,35: "Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen."

Kirchenasyl, oder vielmehr: religiös begründetes Asyl in sakralen Räumen gab es schon zu alttestamentlicher Zeit. Tempel waren Orte, an denen keine Gewalt ausgeübt werden durfte, dadurch waren sie sichere Schutzräumen für verfolgte Menschen. Das galt auch im antiken Griechenland, wo das Wort "Asyl" seinen Ursprung

hat: Das Rauben von Sachen oder Personen hieß "sylon", die Vorsilbe "a" bedeutet die Verneinung. "Asylon" heißt also wörtlich "nicht beraubt" und bezeichnete den Ort, an dem etwas oder jemand vor Raub sicher war. Auch bei den alten Germanen waren heilige Stätten zugleich Schutzorte – das Prinzip ist aus mehreren Kulturen bekannt.

Im Mittelalter wurden zum Teil konkrete Personenkreise genannt, für die der Sakralschutz gelten sollte: zum Beispiel für Mörder, Ehebrecher oder Diebe – also explizit für Verbrecher. Das Kirchenasyl im Mittelalter beruhte auf der starken Stellung der Kirche. Als die Kräfteverhältnisse sich zu Beginn der Neuzeit verschoben und die Staaten sich als politische und juristische Macht von der Kirche

emanzipierten, wurde die staatliche Anerkennung des Kirchenasyls in Europa nach und nach aufgegeben (zuerst in Schweden 1528, zuletzt in Sachsen 1827).

### WALDBRÖL 2011: PRESBYTERIUM WURDE ANGEKLAGT

Erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erlebte das Instrument des Kirchenasyls weltweit eine Renaissance. Höhepunkt war das so genannte "Sanctuary Movement" in den USA in den 1980er Jahren: Dort nahmen Kirchen mexikanische Einwanderer auf, die von den Behörden massenweise abgelehnt wurden. In Deutschland gilt die Beherbergung einer Gruppe von Palästinensern in der Berliner Heilig-Kreuz-Gemeinde im Jahr 1983 als das erste Kirchenasyl der Neuzeit.

Ursache für das Aufleben des Kirchenasyls in Deutschland war das Inkrafttreten des Asylverfahrensgesetzes im Jahr 1982, das für Flüchtlinge eine Verschärfung bedeutete. Die Kirchenasylbewegung entwickelte



sich auch aus der Protestkultur dieser Zeit: Der ehemalige Bundestagspräsident und gläubige Katholik Wolfgang Thierse (SPD) bezeichnete das Kirchenasyl in einem Interview als "die Fortsetzung der Friedensbewegung mit anderen Mitteln". Im Jahr 1993 wurde das Asylrecht in Deutschland erneut eingeschränkt: Zwar **genießen politisch Verfolgte laut Artikel 16 GG grundsätzlich Asylrecht**, doch es gilt nicht für diejenigen, die aus einem so genannten "sicheren Drittstaat" eingereist sind.



Im Zuge der aktuellen Krisen und Kriege auf der Welt suchen immer mehr Menschen Zuflucht im reichen Europa. Darunter sind Menschen aus Afghanistan, Syrien, dem Irak und dem Iran. Der Zweck eines Kirchenasyls ist Zeitgewinn: Während die Flüchtlinge in der Kirche sicher wohnen, laufen zum Beispiel Fristen ab, während denen die Menschen abgeschoben werden können. In anderen Fällen können Härtefallanträge gestellt und Gespräche geführt werden. So dauern manche Auf-

enthalte in der Kirche oder im Gemeindehaus nur wenige Tage, andere erstrecken sich über mehrere Monate bis zu anderthalb Jahren.

Gemeinden, die sich auf ein Kirchenasyl einlassen, bewegen sich in einer rechtlichen Grauzone. Ob das Kirchenasyl als gesetzeswidrig eingestuft werden muss, ist umstritten. "Was wir getan haben, war nicht legal, aber legitim", so brachte es Pfarrer i.R. Horst Oberkampff am 9. April 2006 in der Evangelischen Christuskirche in Bad Schussenried (Baden-Württemberg) auf den Punkt. Seine Gemeinde hatte einer Familie fünf Jahre lang Kirchenasyl gewährt. In Waldbröl (NRW) geriet die evangelische Kirchengemeinde 2011 in einen Zwiespalt zwischen Glaube und Gesetz: Sieben Mitglieder des Presbyteriums wurden angeklagt, weil sie eine armenische Familie vor dem Zugriff der Behörden geschützt hatten - **das Verfahren wurde dann aber eingestellt.**

---

### **DINKLAGE 1997: NONNEN BLOCKIEREN DIE EINFAHRT**

Die Behörden könnten Polizei in Kirchenräume schicken, um die Menschen herauszuholen und abzuschieben. In den allermeisten Fällen tun sie das jedoch nicht – offenbar scheuen sich auch Beamte, gewaltsam in sakrale Räume einzudringen. Fälle wie der im Februar 2014 in Augsburg sind die Ausnahme: Dort holte die Polizei

eine tschetschenische Frau und ihre vier Kinder aus einem katholischen Pfarrhaus heraus. Die Familie wollte in dem Kirchenasyl die Frist überbrücken, innerhalb der sie wieder ins "sichere Drittland" Polen abgeschoben werden konnte.

Spektakulär war auch der Fall im Jahr 1997 im niedersächsischen Dinklage: Dort hatte eine ukrainische Familie in einer Benediktinerinnenabtei Zuflucht gefunden. Die Polizei drang in das Kloster ein und verhaftete den Familienvater. Die übrigen Familienmitglieder konnten nicht abtransportiert werden, weil 20 Nonnen sich auf die Zufahrt setzten und weitere Polizeikräfte stoppten. Später erreichten die Nonnen durch beharrliches Verhandeln sogar die Freilassung des Familienvaters.

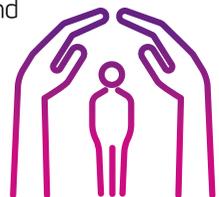
Wer als Äbtissin eines Klosters oder Verantwortlicher einer Kirchengemeinde Menschen im Kirchenasyl beherbergt, muss viel Mut aufbringen – erntet aber in der Regel auch Anerkennung. So bedachte die Gottesdienstgemeinde in der katholischen Kirche "Zum Guten Hirten" in Augsburg ihren Pfarrer Siegfried Fleiner im Jahr 1997 mit langem Applaus, als er ankündigte, die Familie Akgüc aus der Türkei werde ab jetzt im Pfarrhaus wohnen. Das Elternehepaar Akgüc blieb fast fünf Jahre. Pfarrer Fleiner bekam für sein Engagement später einen Preis und fasste bei der Verleihung seine Auffassung von christlicher Verantwor-

tung so zusammen: "Widerstand gegen unmenschliche Gesetze muss auch heute noch möglich sein."

*Quelle:* <https://www.evangelisch.de/inhalte/94467/15-05-2014/kirchenasyl-widerstand-gegen-unmenschliche-gesetze>

*Dank eines engagierten HelferInnenkreises in unserer Pfarrei war es im letzten Jahr möglich, einer Kurdin aus dem Nordirak und zwei Syrern ein Kirchenasyl in Thierstein zu gewähren und erfolgreich zu beenden.* Dabei handelte es sich jeweils um Flüchtlinge, die nach Rumänien abgeschoben werden sollten. Derzeit läuft eine Anklage vor dem rumänischen Generalstaatsanwalt gegen rumänische Polizeibeamte wegen der massenhaften Misshandlung von Flüchtlingen – auch unsere Kirchenasylanten waren von massiver Gewalt betroffen. Inzwischen haben alle drei die Flüchtlingseigenschaft zuerkannt bekommen.

Kirchenasyle müssen komplett durch eine Gemeinde finanziert werden – Kirchenasylanten fallen für die Dauer ihres Aufenthalts aus jeglicher Form der sozialen Unterstützung heraus. Deshalb sind wir dankbar für die Spenden, die wir immer wieder von Gemeindegliedern – und Nicht-Mitgliedern – für diese wichtige Arbeit bekommen.



## TERMINE IN DER ÜBERSICHT



# Auf den Spuren von Dietrich Bonhoeffer

- Fahrt nach Flossenbürg

*Unsere letzte  
Begegnung mit un-  
seren tschechischen  
Partnergemeinden  
liegt nun mehr als  
zwei Jahre zurück.*

*Am Samstag, 2. April  
möchten wir uns –  
vorausgesetzt, die  
Lage erlaubt es – in  
Flossenbürg treffen.*

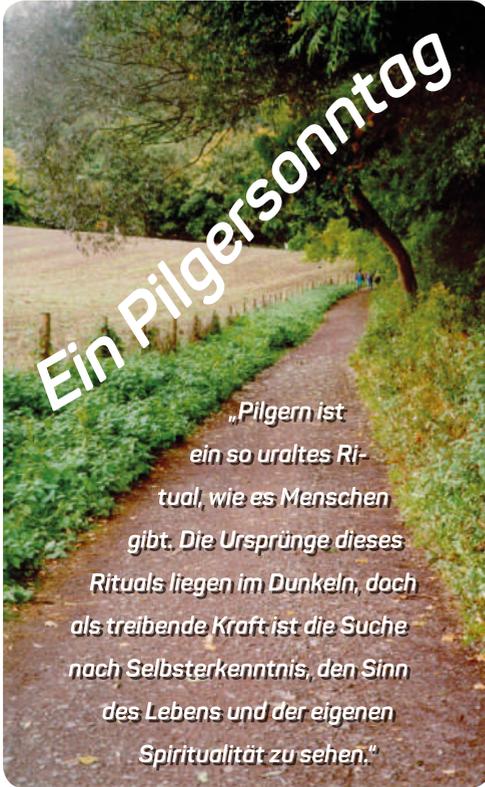


Dort wollen wir gemeinsam die Ausstellung in der Gedenkstätte besuchen und haben Gelegenheit zum Austausch und zum Gespräch. Ab sofort sind Anmeldungen dazu möglich, bitte rufen Sie dazu in

einem der Pfarrbüros an. Zu gegebener Zeit erhalten Sie dann nähere Informationen zur Abfahrtszeit und zum geplanten Programm.

*Fotos: Thomas Dashuber*

## TERMINE IN DER ÜBERSICHT



*„Pilgern, das bedeutet:  
warten auf den Augenblick, der  
uns auf dem Weg begegnet.“*

Peter Kirchmann

Und das wollen wir gern einmal in unserer Pfarrei gemeinsam ausprobieren. Kathrin Lang und Irene Legat als erfahrene Pilgerinnen, die schon mehrtägige Reisen unternommen haben, werden uns mitnehmen auf eine ca. 12 km lange Wanderung. Unterwegs wird es immer wieder kurze Impulse an besonderen Orten geben, die Pfarrerin Ellen Meinel vorbereiten wird.

Wir werden uns am **15. Mai 2022 um 10.00 Uhr** zu einem kurzen Gottesdienst **in der Höchstädter Kirche treffen** und dann ab 10.30 unsere Wanderung beginnen. Familien und Kinder sind willkommen. Die Wege sind aber nicht für einen Kinderwagen geeignet.

Wir werden mittags eine Pause machen und bitten daher, eine Brotzeit einzupacken und natürlich genügend zu trinken. Am Nachmittag gibt es dann noch die Möglichkeit, die Pilgertour mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken abzuschließen.

Ellen Meinel

MONATSSPRUCH MÄRZ 2022

**Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. Epheser 6,18**



SONNTAG, 13. MÄRZ  
18:30 UHR  
PETER-UND-PAUL-KIRCHE  
HÖCHSTÄDT



Kreuz-Gedanken

ABENDSTERN  
GOTTESDIENST

## TERMINE IN DER ÜBERSICHT

### HERZLICHE EINLADUNG ZUR JUNGSCHE

**Kreativ sein – unterwegs sein –  
spielen – Gottes Wort hören**

**19.02., 15:00 Uhr**

Pfarrscheune Thierstein

**02.04., 15:00 Uhr**

Pfarrscheune Thierstein

### HERZLICHE EINLADUNG ZUM KINDERBIBELTAG NACH THIERSTEIN

**19. und 20.03.22**

Anmeldungen werden über die  
Schulen und Kitas verteilt

Bitte informieren Sie sich kurzfristig  
über die aktuellen Bedingungen und  
das Programm auf

**[www.thierstein-evangelisch.de](http://www.thierstein-evangelisch.de)**

### TERMINE

#### SENIORENKREISE THIERSTEIN

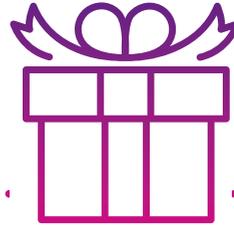
**15.3., 26.4.,**

jeweils 14:30 Uhr in der Pfarrscheune

#### SENIORENKREISE HÖCHSTÄDT

**8.3., 5.4., 3.5.,**

jeweils 14:30 Uhr im Pfarrstall



### Herzliche Einladung zum Geburtsstagssegen jetzt auch in Höchstädt!

Einmal im Monat laden wir die Ge-  
burtstagskinder der vergangenen  
vier Wochen ein, sich im Rahmen des  
Gottesdienstes persönlich den Segen  
Gottes zusprechen zu lassen. Dies ist  
auch coronakonform möglich!

**Wir freuen uns auf Sie in einem der  
folgenden Gottesdienste:**

-  **6.2. um 10 Uhr - Thierstein**
-  **13.2. um 10 Uhr - Höchstädt**
-  **6.3. um 10 Uhr - Thierstein**
-  **13.3. um 18:30 Uhr - Höchstädt**
-  **3.4. um 10 Uhr - Thierstein**
-  **10.4. um 10 Uhr - Höchstädt**
-  **1.5. um 9 Uhr - Thierstein  
und um 10 Uhr - Höchstädt**

Bitte informieren Sie sich an den Schaukästen, in der Tagespresse oder telefonisch in einem der Pfarrbüros, ob die jeweiligen Veranstaltungen stattfinden können!





## **WIR FREUEN UNS ÜBER UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN 2022**

**KONFIRMATION IN THIERSTEIN: SONNTAG, 10.4.2022, 10 UHR**

IN DER MICHAELISKIRCHE THIERSTEIN

**KONFIRMATION IN HÖCHSTÄDT: SONNTAG, 24.4.2022, 10 UHR**

IN DER PETER-UND-PAUL-KIRCHE HÖCHSTÄDT

WEGEN DER AKTUELLEN LAGE KANN EINE VERSCHIEBUNG NOTWENDIG SEIN.  
BEACHTEN SIE BITTE DIE TAGESPRESSE ODER BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGES  
([WWW.THIERSTEIN-EVANGELISCH.DE](http://WWW.THIERSTEIN-EVANGELISCH.DE) / [WWW.HOECHSTAEDT-EVANGELISCH.DE](http://WWW.HOECHSTAEDT-EVANGELISCH.DE))  
FÜR AKTUELLE INFORMATIONEN.



# Das sind unsere Konfirmanden 2022

<b>Adler Janika</b>	Marktplatz 7	95199 Thierstein
<b>Baumann Lorenz</b>	Birkenbühl 2	95199 Thierstein
<b>Schneider Laura</b>	Brunnenweg 11	95199 Thierstein
<b>Steinadler Leni</b>	Selber Str. 1	95199 Thierstein

<b>Bayreuther Hannah</b>	Schloßplatz 4	95186 Höchstädt
<b>Ehrenhofer Leopold</b>	Wiesengrund 8	95186 Höchstädt
<b>Fraas Julian</b>	Am Wiesengrund 21	95186 Höchstädt
<b>Gräf Valentin</b>	Grießstr. 2a	95186 Höchstädt
<b>Medick Jannis</b>	Am Wiesengrund 15	95186 Höchstädt
<b>Pinzer Jakob</b>	Birkenstr. 18	95186 Höchstädt
<b>Seidel Peter</b>	Rügersgrün 29	95186 Höchstädt



Lila = Offene Angebote



Gelb = Mitarbeiterbildung



Pink = Veranstaltungen für Kinder



Blau = Veranstaltungen für Jugendliche

# Programm

## Evangelische Jugend Fichtelgebirge

Stefanie Hopp (nicht im Dienst)  
0159/6372560  
09232/6460  
stefanie.hopp@elkb.de  
Jean-Paul-Platz 5  
95632 Wunsiedel

Stefanie Unглаub  
0159/01604146  
09231/647569  
stefanie.unглаub@elkb.de  
Pfarrhof 2  
95615 Marktredwitz

Miriam Zöllner  
0176/57729377  
miriam.zoellner@elkb.de  
Pfaffenleithe 10  
95100 Selb

Barbara Hofmann - Sekretärin  
Dienstag von 08.00 - 12.00 Uhr  
015737628137  
ej.fichtelgebirge@elkb.de  
Pfaffenleithe 10  
95100 Selb

Aktuelle Infos und  
Online Anmeldung:



[www.ej-fichtelgebirge.de](http://www.ej-fichtelgebirge.de)

 jedes Alter

*Walk And Talk*

SEELSORGEANGEBOT

jederzeit-  
melde dich bei uns  
Selb/Marktredwitz

 ab 13 Jahren

**LADEZEIT**  
Jugendgottesdienst

06.02  
um 19.00 Uhr  
Kirchenlamitz

 9-13 Jahre

*Teenie  
Faschings  
Freizeit*

18.-20.02

Vordorf

 ab 14 Jahren

**Konvent**  
Vollversammlung EJ  
Fichtelgebirge

03.- 05.06

Vordorf

 ab 14 Jahren

**OUTDOOR  
TAGE**

16.-19.06

Selb Plößberg

 ab 13 Jahren

**Konfi-  
Teamer-  
Tag**

25.06

Selb

 9-13 Jahre

*Teenie  
Herbst  
Freizeit*

7.- 9.10.

Vordorf

 Dele-  
gierte

Kirchen  
Kreis  
Konferenz

14.-16.10.

Untertiefengrün

 ab 15 Jahren

**Jugendleiter-  
grundkurs**

28.10.-1.11.

Pilgramsreuth

# 2022

 jedes Alter



**Selb spielt**

21.- 25.02

Oase Selb

 ab 13 Jahren

**LADEZEIT**  
Jugendgottesdienst

01.04  
um 19.00 Uhr

Wunsiedel

 6-10 Jahre

**Kinder  
Fruehlings  
Freizeit**

29.4- 01.5.

Vordorf

 ab 14 Jahren

**WELCOME  
FREIZEIT**  
für Konfirmierte

13.-15.5.

Ort noch offen

 jedes Alter

**Sommerfest**  
Schülercafe Oase

21.07

Selb

 7-12 Jahre

**Kinderzirkus  
Peppperoni I**

29.-01.8.

Goldberg Selb

 7-12 Jahre

**Kinderzirkus  
Peppperoni II**

3.8.-6.8.

Goldberg Selb

 ab 13 Jahren

**KONFI TAG**

24.09

Selb Plößberg

 jedes Alter

**Wunsiedel  
ist  
Bunt**

12.11.

Wunsiedel

 ab 13 Jahren

**LADEZEIT**  
Jugendgottesdienst

Okt./ Dez.

Dekanat Selb/ Wunsiedel

 ab 14 Jahren

**Konvent**  
Vollversammlung EJ  
Fichtelgebirge

18.- 20.11.

Vordorf

 6-10 Jahre

**Kinder  
Advents  
Freizeit**

2.-4.12.

Vordorf

# Danksagung!



*Gegen Ende des letzten Jahres hat uns der Elternbeirat eine Spende von 860 € überreicht. Das Geld wurde durch die Unterstützung des Elternbeirates bei Festen und Veranstaltungen eingenommen.*

So haben wir uns dazu entschieden folgende Materialien anzuschaffen:

- 🎁 Matschtisch
- 🎁 Tip-Toi-Set
- 🎁 Spielhausmöbel
- 🎁 Zwei Sitzsäcke
- 🎁 Einen Leuchtkübel
- 🎁 Holz- und Plastikfahrzeuge.



*Des Weiteren möchten wir uns bei der Metzgerei Fraas bedanken.* Sie hat sich bereit erklärt für unsere

Vorschulkinder ein Verkehrserziehungslernheft zu sponsern. Als Dankeschön haben unsere Vorschulkinder Glücksschweine und Glückskleebblätter gebastelt und haben diese persönlich in der Metzgerei überreicht.



AUS UNSEREN KITAS



Das Team sowie die  
Kinder des Kindergartens  
"Spatzennest" sagen  
**DANKE!**



## AUS UNSEREN KITAS



Voller Vorfreude erwarteten die Kinder der Arche Noah auch in diesem Jahr die ersten Schneeflocken.

Als diese endlich vom Himmel fielen, gab es kein Halten mehr. Aus der weißen Pracht entstanden durch Kinderhände verschiedenste Bauwerke. Alle halfen zusammen, um möglichst große Schneerollen und Kugeln zu formen, aus denen dann Schneemänner, Schneetiere und interessante Aussichtspunkte gebaut werden.

Ein ursprünglich geplanter Ausflug in den Wald wurde durch die Entdeckung einer „Schneeburg“ am nahegelegenen Schlittenberg spontan zu einem Schneevergnügungsvormittag. Die Kinder genossen die Zeit und freuen sich schon auf reichlich „weißen Nachschub“.

*Bettina Weiß*

## WINTERZEIT



## IN DER ARCHE NOAH



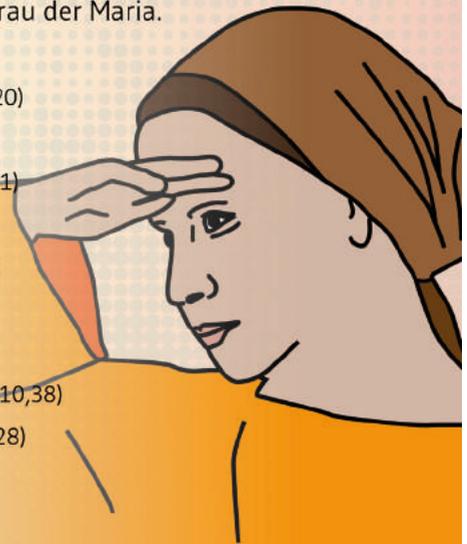


## Frauen in der Bibel

1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												

Trage die Frauennamen in die entsprechenden Zeilen ein. Ist alles richtig eingetragen, liest man in der markierten Spalte von oben nach unten den Namen einer verwandten Frau der Maria.

1. Erste Frau in der Bibel (1. Mose 3,20)
2. Eine Frau Jakobs (1. Mose 33,7)
3. Eine Frau des Moses (2. Mose 2,21)
4. Eine Königin im AT (Esther 9,29)
5. Eine Frau Abrahams (1. Mose 18,6)
6. Eine Frau Isaaks (1. Mose 24,61)
7. Eine Jüngerin Jesu (Markus 16,1)
8. Eine Frau zu Füßen Jesu (Lukas 10,38)
9. Eine Tochter Labans (1. Mose 29,28)



## STATISTIKEN 2021



### STATISTIKEN 2021 THIERSTEIN

<b>Getauft wurden:</b> .....	8 Mädchen und 2 Jungen
<b>Konfirmiert wurden:</b> .....	3 Mädchen und 4 Jungen
<b>Verstorben und kirchlich bestattet wurden:</b> .....	20 Gemeindeglieder
<b>Eintritte und Austritte:</b> .....	1 Eintritt / 11 Austritte

■ <b>Klingelbeutel Thierstein (eigene Gemeinde)</b> .....	<b>2.003,22 €</b>
■ <b>Kollekten für eigene Gemeinde</b> .....	<b>1.922,86 €</b>
■ <b>Spenden für eigene Gemeinde/ Friedhof/Kindergarten</b> .....	<b>9.981,65 €</b>
■ <b>Spenden für Kirche und Glocken</b> .....	<b>2.335,00 €</b>
■ <b>Spenden und Einlagen für Brot für die Welt</b> .....	<b>1.993,43 €</b>
■ <b>Kirchgeldertrag 2021</b> .....	<b>5.985,00 €</b>

### STATISTIKEN 2021 HÖCHSTÄDT

<b>Getauft wurden:</b> .....	1 Mädchen und 6 Jungen
<b>Konfirmiert wurden:</b> .....	3 Mädchen und 3 Jungen
<b>Verstorben und kirchlich bestattet wurden:</b> .....	15 Gemeindeglieder
<b>Eintritte und Austritte:</b> .....	0 Eintritte / 7 Austritte

■ <b>Klingelbeutel Höchstädt (eigene Gemeinde)</b> .....	<b>2.178,32 €</b>
■ <b>Kollekten für eigene Gemeinde</b> .....	<b>1.759,51 €</b>
■ <b>Spenden für eigene Gemeinde/Friedhof/Kindergarten</b> .....	<b>4.661,50 €</b>
■ <b>Spenden für die Kirche</b> .....	<b>2.295,00 €</b>
■ <b>Brot für die Welt</b> .....	<b>1.378,40 €</b>
■ <b>Kirchgeldertrag 2021</b> .....	<b>5.940,0 €</b>

## NEUFASSUNG DER FRIED- HOFSDRDNUNG SOWIE DER FRIEDHOFSGEBÜHREN- ORDNUNG THIERSTEIN

*Im Herbst hat der Kirchenvorstand Thierstein eine Neufassung der Friedhofsordnung sowie der Friedhofsgebührenordnung beschlossen, die am 23.12. 2021 kirchenaufsichtlich genehmigt wurde.*

In der Friedhofsordnung sind die neuen Bestattungsformen (Wiesen- und Baumbestattung) geregelt worden, die Friedhofsgebührenordnung wurde um die Gebühren für die neuen Bestattungsformen ergänzt und die Gebühren wurden einer landeskirchlichen Vorgabe und der allgemeinen Preisentwicklung folgend moderat angepasst.

Die beiden Ordnungen können im Pfarramt Thierstein eingesehen und kostenlos mitgenommen werden. Sie stehen auch über unseren Internetauftritt [www.thierstein-evangelisch.de](http://www.thierstein-evangelisch.de) zum Download bereit.

## KIRCHENVORSTANDS- SITZUNGEN

- 🕒 **24.2., 19:30 Uhr**  
Pfarrstall in Höchstädt
- 🕒 **24.3., 19:30 Uhr**  
Pfarrscheune in Thierstein
- 🕒 **28.4., 19:30 Uhr**  
Pfarrstall in Höchstädt,



*Bitte informieren Sie sich an den Schaukästen, in der Tagespresse oder telefonisch in einem der Pfarrbüros, ob die jeweiligen Veranstaltungen stattfinden können!*

### MONATSSPRUCH APRIL 2022

**Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. Johannes 20,18**



## FREUD UND LEID IN THIERSTEIN



### TAUFEN:

#### Leon Sieber

geb. 12.09.2020; get. 06.11.2021

**Psalm 91,11:** Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

---

#### Mia Voith

geb. 5.10.2020; get. 27.11.2021

**Jes. 41,13:** Ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!

---

### BEISETZUNGEN

#### Renate Kraus

geb. 29.12.1940; verst. 10.11.2021

**EG 530,1:** Wer weiß wie nahe mir mein Ende ...

---



## FREUD UND LEID IN HÖCHSTÄDT

### BEISETZUNGEN

#### Gerhard Wagner

geb. 01.09.1949; verst. 29.09.2021

**Psalm 23,4:** Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich

---

#### Günther Seidel

geb. 15.04.1942; verst. 11.11.2021

**Sprüche 23,26:** Gib mir, mein Sohn, dein Herz und lass deinen Augen meine Wege wohlgefallen.

---

#### Georg Seidel

geb. 18.05.1929; verst. 2.12.2021

**1. Mose 3,19b:** Denn Erde bist du und zur Erde kehrst du zurück.

---

#### Käthe Schieweck

geb. 25.06.1932; verst. 9.12.2021

**Psalm 86,11:** Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

---

#### Emil Scherzer

geb. 16.01.1936; verst. 27.12.2021

**1. Tim. 6,12:** Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen.

---

#### Anneliese Tröger, geb. Purucker

geb. 16.08.1937; verst. 11.11.2021

**2. Thess. 3,5:** Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

---

#### Rudolf Gräf

geb. 04.06.1925; verst. 30.11.2021

**Psalm 31,16:** Meine Zeit steht in deinen Händen. Errette mich von der Hand meiner Feinde und von denen, die mich verfolgen.

---

# Die Passion

VORTRAG VON PFARRER KNUT MEINEL  
IM RAHMEN DER VORTRAGSREIHE  
DER EV. ERWACHSENENBILDUNG HOCHFRANKEN



SONNTAG, 20. MÄRZ  
10 UHR  
MICHAELISKIRCHE  
THIERSTEIN



**Große und Kleine  
willkommen!**

**MEGA  
GOTTESDIENST**

zum Kinderbibeltag

WIR SIND FÜR  
SIE DA!

## EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

### HÖCHSTÄDT I.F.

Pfarrbüro Höchstädt

Hauptstr. 40

95186 Höchstädt i. F.

Telefon: 09235 236;

Fax: 09235 6302

Mail: pfarramt.hoechstaedt.wun@elkb.de

www.hoechstaedt-evangelisch.de

#### **Pfarramtssekretärin:**

Barbara Reimann

Bürozeiten: Mittwoch 8.30 - 11.30 Uhr

13.30 - 14.30 Uhr

#### **Pfarrerin Ellen Meinel**

Telefon: 09235 236

Mail: EllenMeinel@gmx.de

Gesprächsmöglichkeiten prinzipiell  
jederzeit,

Bürozeiten: Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr

Freier Tag: Samstag

#### **Kindertagesstätte „Arche Noah“**

Zum Gräfenberg 1, 95186 Höchstädt

Telefon: 09235 860

Mail: kita-hoechstaedt@t-online.de

www.hoechstaedt-evangelisch.de/

Haus-fuer-Kinder

Leitung: Andi Werner

#### **Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:**

Barbara Reimann

#### **Spendenkonto:**

IBAN: DE16 7805 0000 0222 6340 24

BIC: BYLADEM1HOF

## EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

### THIERSTEIN

Pfarramt Thierstein-Höchstädt

An der Kirche 8

95199 Thierstein

Telefon: 09235 208;

Fax: 09235 967245

Mail: pfarramt@thierstein-evangelisch.de

www.thierstein-evangelisch.de

#### **Pfarramtssekretärin:**

Anneliese Schörner

Bürozeiten: Dienstag + Freitag 8.30-12.00

#### **Pfarrer Knut Meinel**

Telefon: 09235 208

Mail: Knut.Meinel@elkb.de

Gesprächsmöglichkeit prinzipiell jeder-  
zeit, am besten telefonisch vereinbaren.

Freier Tag: Samstag

#### **Kindertagesstätte „Spatzennest“**

Flurstrasse 3, 95199 Thierstein

Telefon: 09235 829;

Mail:

kindergarten@thierstein-kindergarten.de

www.thierstein-kindergarten.de

Leitung: Katrin Schneider

#### **Vertrauensmann des Kirchenvorstands:**

Uwe Fraas

#### **Spendenkonto:**

IBAN: DE09 7805 0000 0620 2600 42

BIC: BYLADEM1HOF



# GOTTESDIENSTPLAN

Datum	HÖCHSTÄDT Peter-und-Paul	THIERSTEIN Michaeliskirche	NEUHAUS Kapelle
<b>6.2.2022</b> <i>Vierter Sonntag v.d.Passionszeit</i>	<b>9 Uhr</b> Lektor Schröter	<b>10 Uhr</b> Lektor Schröter Mit Geburtstagssegens 	
<b>13.2.2022</b> <i>Septuagesimae</i>	<b>10 Uhr</b> PfarrerIn Meinel Mit Geburtstagssegens 	<b>9 Uhr</b> PfarrerIn Meinel	
<b>20.2.2022</b> <i>Sexagesimae</i>	<b>10 Uhr</b> Pfarrer Meinel Mit Hl. Abendmahl		<b>8.15 Uhr</b> Pfarrer Meinel Mit Hl. Abendmahl
<b>27.2.2022</b> <i>Estomihi</i>	<b>10 Uhr</b> Lektor Schott	<b>9 Uhr</b> Lektor Schott	
<b>6.3.2022</b> <i>Invokavit</i>	<b>9 Uhr</b> Lektor Schott	<b>10 Uhr</b> Lektor Schott Mit Geburtstagssegens 	
<b>13.3.2022</b> <i>Reminiszere</i>	<b>18:30 Uhr</b> <b>Abendstern</b> Pfr. Meinel & Team Mit Geburtstagssegens 		<b>10 Uhr</b> Lektor Schröter
<b>20.3.2022</b> <i>Okuli</i>		<b>10 Uhr</b> <b>MegaGottesdienst</b> PfarrerIn Meinel & Team	
<b>27.3.2022</b> <i>Laetare</i>	<b>10 Uhr</b> Lektorin Lang	<b>9 Uhr</b> Lektorin Lang	
<b>3.4.2022</b> <i>Judika</i>	<b>9 Uhr</b> PfarrerIn Meinel	<b>10 Uhr</b> PfarrerIn Meinel Mit Geburtstagssegens 	
<b>9.4.2022</b>		<b>14:30 Uhr</b> <b>Konfirmandenbeichte</b> Pfarrer Meinel	
<b>10.4.2022</b> <i>Palmarum</i>	<b>10 Uhr</b> Lektor Schröter Mit Geburtstagssegens 	<b>10 Uhr</b> <b>Konfirmation</b> Pfarrer Meinel	
<b>14.4.2022</b> <i>Gründonnerstag</i>		<b>19 Uhr</b> Pfarrer Meinel Mit Hl. Abendmahl	

# GOTTESDIENSTPLAN

Datum	HÖCHSTÄDT Peter-und-Paul	THIERSTEIN Michaeliskirche	NEUHAUS Kapelle
<b>15.4.2022</b> Karfreitag	<b>10 Uhr</b> Pfarrerin Meinel 		<b>15 Uhr</b> Pfarrerin Meinel
<b>17.4.2022</b> Ostersonntag	<b>10 Uhr</b> Familiengottesdienst Pfarrerin Meinel	<b>5:30 Uhr</b> Osternacht Pfarrer Meinel 	
<b>18.4.2022</b> Ostermontag			<b>10 Uhr</b> Prädikantin Pfaff
<b>23.4.2022</b>	<b>14:30 Uhr</b> Konfirmandenbeichte Pfarrer Meinel		
<b>24.4.2022</b> Quasimodogeniti	<b>10 Uhr</b> Konfirmation Pfarrer Meinel 	<b>10 Uhr</b> Lektor Schott	
<b>1.5.2022</b> Misericordias Domini	<b>10 Uhr</b> Lektorin Lang Mit Geburtstagssegens 	<b>9 Uhr</b> Lektorin Lang Mit Geburtstagssegens 	

## BITTE BEACHTEN SIE:



### Bei allen Gottesdiensten gilt die 3G-Regel.

Bitte halten Sie ihren entsprechenden Nachweis bereit. Schnelltests können auch vor dem Gottesdienst unter den Augen des Begrüßungsteams gemacht werden.



### Während des Gottesdienstes tragen Sie bitte eine FFP2-Maske.



### Bitte:

Verzichten Sie auf einen Besuch unserer Gottesdienste, wenn Sie Husten oder Fieber haben oder sonstige Erkältungssymptome verspüren.



Wir bieten Ihnen nach wie vor an, Teil unserer Briefgottesdienstgemeinde zu werden, die zuverlässig jeden Sonntag mit dem Briefgottesdienst versorgt wird. Bitte melden Sie sich in einem der Pfarrbüros!



Unsere Gottesdienste können Sie (bis auf wenige Ausnahmen) immer um 10 Uhr auch im Internet mitfeiern. Besuchen und abonnieren Sie dazu unseren Kanal „Pfarrei Thierstein-Höchstädt“ auf youtube.